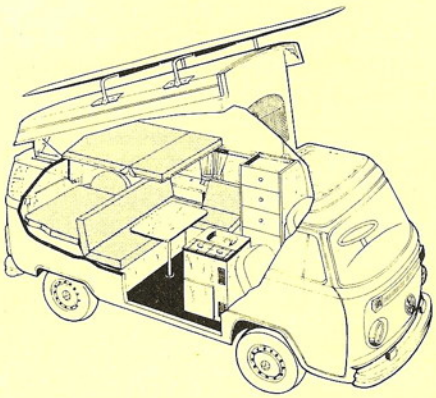
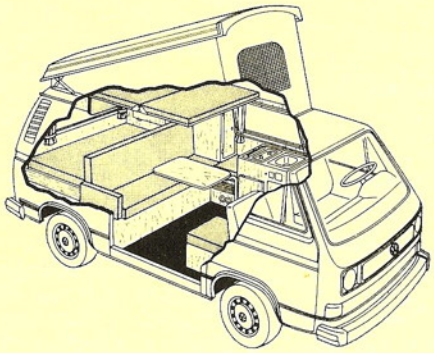
intercamp Reisemobile GmbH

Föhrenweg 22-24
D-8011 Vaterstetten/München
Telefon: 0 81 06/69 10



Einrichtungs-Programm für VW-Bus und -Kastenwagen



Reisemobileinrichtungen · Selbstbausätze · Reisemobile · Spezialzubehör · Wohnmobil-Versicherungen

Warum wir diese Einrichtungsvorschläge zusammengestellt haben:

Ein Reisemobil einzurichten oder umzubauen ist Sache des Fachmanns. Für einen Laien ist es schwer, oft unmöglich, die Qualität und Zweckmäßigkeit der angebotenen Einrichtungen zu beurteilen.

Natürlich können Sie auch woanders kaufen, im Versandhandel, beim Schreiner oder an der Autobahn.

lc -Einrichtungen gibt es ausschließlich bei uns. Heute und in Zukunft. Weil Ihnen niemand sonst kompetenter bei Planung, Auswahl und Zusammenstellung einer Reisemobil-Einrichtung helfen kann als wir. Allerdings führen wir keine Bettwäsche oder Camping-Geschirr, dafür bieten wir langjährige Erfahrung im Ausbau und Ausrüstung von Reisemobilen und ein tausendfach bewährtes Ausbauprogramm, bei dem auf Qualität, Sicherheit und Praxisnähe besonderer Wert gelegt wird.

lc -Reisemobileinrichtungen sind als Baukastensystem konzipiert, in dem man jederzeit alle Einrichtungsvorschläge ergänzen und erweitern kann. Ein weiterer Vorteil ist die universelle Verwendbarkeit der Einrichtungsteile (Küchenzeilen, Kleider-Vorratsschränke, Tischanlagen etc.) **für viele verschiedene Basisfahrzeuge.** So kann der Selbstausbauer die Vorteile der Serienfertigung für seine individuellen Ausbauideen nutzen.

Wir unterliegen keiner Herstellerbindung mit Kombinationszwängen oder eingeschränktem Zubehör-Angebot. Unsere Einrichtungsvorschläge sind variabel und größtenteils untereinander austauschbar.

Die Qualität der Materialien hat einen hohen Standard und wird vor der Auslieferung gründlich geprüft.

Unser Programm:

- unverbindliche und neutrale Beratung, selbstverständlich kostenlos
- neue und gebrauchte Reisemobile und Campingbusse, teil- und komplett eingerichtet
- Reisemobilausbau — komplett oder teilweise
- Reisemobil-Einrichtungen im Baukastensystem — viele Einzelteile sind universell in fast alle Fahrzeugtypen einzubauen
- Lieferung der Einrichtungen im Bausatz oder als Fertigteil
- Sonderanfertigungen nach Maß
- Spezial-Zubehör für Motorcaravan und Selbstausbau
- Ersatzteilservice
- Zuschnitte
- Versand ins In- und Ausland
- preiswerte Camping- und Wohnmobilversicherungen

Die Preise in diesem Katalog verstehen sich inkl. Mwst. ab Werk, exkl. Fracht und Verpackung. Bestellungen erbitten wir schriftlich. Eilige Aufträge per Telefon (außerhalb der Geschäftszeiten auf Anrufbeantworter) bitten wir schriftlich zu bestätigen. Lieferung erfolgt gegen Nachnahme, Euroscheck, Vorkasse oder bar.

Ausführungs- und Abbildungsabweichungen, insbesondere durch Zulieferer, sind auch im Sinne des technischen Fortschritts möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Rückgaben aus diesen Gründen nicht anerkennen. Speziell beschafftes Zubehör sowie Meterware, Zuschnitte, etc. ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Alle angegebenen Maße sind Zirka-Angaben.
Lieferungen und Leistungen nach unseren Geschäftsbedingungen.
Irrtum und Änderung vorbehalten

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag
9.30 — 12.00 Uhr
14.00 — 17.30 Uhr

Montag ist geschlossen

Jeden 1. bis 3. Samstag im Mo
von 10.00 — 14.00 Uhr geöff

Katalogentwicklung und Gestaltung: Montana Werbeagentur, 8011 Neubaldham, Mendelssohnstraße 35
Nachdruck und Verwendung von Text und Bildern nur mit unserer Genehmigung
Satz, Druck, Gesamtherstellung: Cosima-Offsetdruck oHG · Musenbergstr. 23, 8000 München 81, Tel. 089/95 66 00

Ic-Ausbau-Tips

Basisfahrzeug

Zur Planung eines Reisemobils gehört zunächst die richtige Wahl des Fahrzeugs. Grundsätzlich bieten sich hier handelsübliche Serien-Kfz (Kastenwagen, Transporter und Kombi) sowie Sonderaufbauten auf Serienfahrgestelle an. Zwischen beiden Fahrzeugtypen bestehen zum Teil erhebliche Unterschiede, welche unter anderem von der Nutzungsfrequenz (Erst- oder Zweitwagen), sowie von der Wirtschaftlichkeit, dem Händlernetz und ähnlichem abhängen. Für Reisemobilisten, die viel unterwegs sind, sind so naheliegende Dinge wie Ersatzteilbeschaffung, Händlernetz und Reparaturzeiten sehr wichtig. Diese Möglichkeiten bietet jedoch nur ein Serien-Kfz. Diese können incl. Aufbau und Fahrwerk in ganz Europa und darüberhinaus in den Marken-Vertretungen betreut werden. Karosserieschäden an Sonderaufbauten dagegen werden erfahrungsgemäß — besonders im Ausland — Schwierigkeiten bei der Reparatur der Außenwand und z. B. bei der Windschutzscheibenbeschaffung verursachen. Kopflastigkeit, hohes Gewicht, Windanfälligkeit und andere negative Begleiterscheinungen sind beim Sonderaufbau ebenfalls relativ häufig. Dagegen bietet ein serienmäßiges Fahrgestell mit einem darauf abgestimmten werkseitigen Aufbau ein Optimum an ausgewogenem Fahrverhalten, Wendigkeit und Fahrkomfort. Bei Verwendung von qualitativ hochwertigen und damit leichten Einbaumaterialien bieten sich Zuladungen z. B., beim VW-Bus von ca. 850 kg an, das bedeutet geringes Leergewicht, Benzinersparnis sowie normale Fahreigenschaften des Kfz. Durch Aufbauvarianten und verschiedene Radstände können individuelle Ansprüche an Größe und Ausführung weitgehend erfüllt werden.
Ein Beispiel für einen guten Kompromiß ist der Kleinbus des Volkswagenwerkes. Dieses Fahrzeug bietet mit Pkw-Abmessungen und Pkw-Fahrkomfort bei einer Zuladung von ca. 1000 kg ideale Voraussetzungen für ein komfortables und wirtschaftliches Wohnmobil für zwei bis zu vier Personen. Seit Jahrzehnten wird der VW-Bus privat oder gewerblich als Camper umgerüstet. Der Erfolg dieser kleinen kompakten Wohnmobile ist neben der Wirtschaftlichkeit und der legendären Zuverlässigkeit vor allem allem auch auf das weltweite Kundendienstnetz und auf die Möglichkeit der Mehrfachnutzung durch einfachen Ausbau der Möbelelemente zurückzuführen. Die Wirtschaftlichkeit entspricht der eines Pkw's, wobei sogar noch Ersparnisse durch spezielle Reisemobil-Fahrzeug-Haftpflicht-Versicherungen erzielbar sind (Unterlagen anfordern). Die Einrichtungssysteme wurden in den vergangenen Jahren für den VW-Bus immer mehr verfeinert und vervollständigt, so daß heute mit der Vielfalt der angebotenen Einrichtungsprogramme auf etwa 4 qm ein Optimum an Wohnkomfort erreicht wird, welchen andere Fahrzeuge vergleichsweise nur durch einen größeren Innenraum bieten können. Der neue VW-Bus Typ II ab Baujahr 1979 ist mit ca. 10 cm breiterem Innenraum sowie um ca. 12 cm abgesenktem Motorraum noch ausbaufreundlicher geworden. Obwohl die Konkurrenz mit billigen Preisen lockt, ist der VW-Bus nach wie vor Flagschiff einer ganzen Branche. Dieses wird auch durch den hohen Wiederverkaufswert dokumentiert.
Nach der grundsätzlichen Entscheidung für ein Basisfahrzeug kann aus dem zahlreichen Angebot der verschiedenen Hersteller von Reisemobileinrichtungen das jeweils optimale Einrichtungsprogramm ausgewählt werden.

1. Einrichtungen

Einige Hersteller bieten bei Einhaltung vorgegebener Rastermaße verschiedene Grundrisse und Ausführungen für die einzelnen Wagentypen. Nach Möglichkeit sollte man seine Wünsche auf diese Rastereinrichtungen konzentrieren, da bekanntlich Sonderwünsche den Festpreisrahmen sprengen.

2. Komplettprogramme

Enthält das Komplettangebot sämtliche Einzelteile, die Technik, Versorgungsanschlüsse und Installationsmaterial? Es ist auch z. B. üblich, einzelne Möbelverschlußklappen oder andere Holzteile nur gegen Aufpreis zu liefern. Für den zukünftigen Ausbauer ist es am bequemsten, wenn ein Hersteller oder Anbieter möglichst alles, also Möbel und Technik sowie Versorgungsanschlüsse und Installationsmaterial liefern und/oder einbauen kann.

3. Qualität/Sicherheit

Nur selten kann sich ein Nichtfachmann über die Qualität der ausgewählten **Einrichtung** ein Bild machen. Wesentliche Punkte sind hier der Verarbeitungsstandard, Zubehörteile, Kombinationen der einzelnen Einrichtungstypen untereinander sowie der problemlose Zusammenbau von Bausatzteilen für den Selbstausbauer. Der einfache **Einbau** in das Fahrzeug spielt eine ebenso große Rolle wie leichte Demontierbarkeit, praxisgerechte, funktionale Anordnung und Aufteilung der Möbeleinzelteile. Die **Stoffe** sollten pflegeleicht sein und ebenso wie die verwendeten Schaumstoffe Wohnmöbelqualität haben. Ein weiterer Punkt ist die **Holzqualität,** von der letztendlich das Leergewicht des Fahrzeugs sowie Zuladung und Benzinverbrauch und damit die Wirtschaftlichkeit abhängt. Die Haltbarkeit und die Lebensdauer der Einrichtung werden ebenfalls von der Holzqualität beeinflußt. Die meisten Reisemobileinrichtungen fertigt man heute aus sogenannten Holzlaminaten mit hoher Bruchfestigkeit bei geringem Gewicht und entsprechenden Verbindungselementen. Für den praktischen Gebrauch — vor allem beim Transport von Personen im Wohnbereich — ist die **Sicherheit** der Reisemobileinrichtung von großer Wichtigkeit. Im Schadensfall müssen die Möbel sowohl als Teil an sich als auch die Befestigung im Fahrzeug entsprechenden Belastungen widerstehen. Abgerundete oder versenkte Möbelgriffe sowie entschärfte Ecken und gepolsterte Kanten gehören ebenfalls zu den Sicherheitsüberlegungen.

4. Verkleidung/Isolierung

Wesentlich für die zukünftige Nutzung ist eine funktionsgerechte Verkleidung und Isolierung der Wände bzw. Boden und Dach. Die Möglichkeiten reichen hier von feuchtfesten **Natur-Sperrholz**-Verkleidungen für einen atmungsaktiven, schwitzwasserfreien Innenraum über kunststoffbeschichtete Verkleidungsplatten bis zur Fahrzeughohlraumausschäumung. Die zu verwendenden Isoliermaterialien z. B. Steinwolle oder Polystrol für die Zwischenraumisolierung unterscheiden sich in ihren Eigenschaften zum Teil erheblich voneinander. So bietet Steinwolle z. B. einen Temperaturausgleich außen/innen, während Polystrol-Platten einen Wärme-Kälteaustausch weitgehend unterbinden. Hier sollte eine eingehende Beratung vor dem Kauf stattfinden, in welcher die individuellen Bedürfnisse berücksichtigt werden.

5. Installationen

Ohne spezielle Fachkenntnisse ist vom Einbau der Gas- und Elektroanlagen abzuraten. Die Vorschriften für den Einbau dieser Versorgungsanlagen unterliegen strengen Richtlinien, die das zu verwendende Material sowie u. a. die Größe und Art der notwendigen Durchbrüche im Fahrzeug, sowie den Einbau an sich zwingend vorschreiben. Über den ordnungsgemäßen Einbau ist eine separate Bescheinigung für den TÜV erforderlich. **Eine vorschriftsmäßig eingebaute Gasanlage ist unbedingt sicher.** Eine nachlässig oder falsch installierte Gasanlage dagegen stellt eine permanente Gefahr für Personen und Fahrzeug dar. Außerdem erlischt durch unsachgemäße Gas- und Elektroinstallation der Versicherungsschutz udn ergibt im Schadensfall strafrechtliche Probleme.

6. Elektroinstallation

Auf Wunsch erhalten Sie eine 220 V-Außeneinspeisungsanlage mit einer entsprechenden Anzahl von Innensteckdosen sowie im Innenraum 12-V-Transistorleuchten mit Leuchtstoffröhren 8 oder 13 Watt sowie Kombileuchten mit 220 V und 12 V mit eingebauter Steckdose. (Einzelteile und zusätzliche Informationen finden Sie in unserem Zubehör-Katalog).

7. Wasserversorgung

Zur Versorgung empfehlen wir mehrere mobile herausnehmbare Wasserkanister, die eine Reinigung und Füllung wesentlich erleichtern und sich damit in der Praxis besser bewährt haben, als ein fest installierter Tank. Die Überwachung des Frischwasservorrates wird auch durch die Verwendung mehrerer Kanister wesentlich erleichtert. Die Größe der Behälter kann dem zur Verfügung stehenden Stauraum individuell angepaßt werden. Das Wasser wird mittels Handpumpe oder elektrischer Tauchpumpe/Druckwasserpumpe zur Spüle befördert. Ein Abwasserkanister kann in oder unter dem Fahrzeug (Bodenfreiheit) mitgeführt werden. Ein Kompromiß ist die zusammenlegbare, platzsparende Abwasserlunge für den Betrieb auf geschlossenen Plätzen bzw. umweltgeschützten Gegenden. Die Abwasserlunge wird bei Bedarf an den Abwasserschlauch angeschlossen und unter das Fahrzeug gelegt (s. auch Zubehör-Katalog).

8. Gasvorrat

Der Gasvorrat sollte ebenfalls nach wie vor in mobilen Gasflaschen transportiert werden. Die Mobilität erleichtert das Befüllen oder das Umtauschen der Flaschen. Die Bodenfreiheit bleibt erhalten und die empfindliche Reglerarmatur ist im Wageninneren geschützt. Das Minus an Stauraum wird durch eine optimale übrige Raumnutzung (siehe z. B. Heckstauraum) mehr als ausgeglichen.

9. Heizung

Nach wie vor empfehlen wir Gasheizungen mit der unübertroffenen Wirtschaftlichkeit von über 90 % Wirkungsgrad. Außerdem sind die Geräte so gut wie wartungsfrei. **Elektronik-Gasheizungen mit Gebläse:** Für größere Fahrzeuge und/oder für Wintercamping sind diese Heizugen mit Umluftanlage hervorragend geeignet. Der Stromverbrauch liegt bei 0,5 — 1,0 Ampere/h. Dadurch ist eine Zweitbatterie nicht unbedingt erforderlich. Die Gebläseleistung beträgt ca. 70—140 cbm/h. Zusätzlicher Vorteil: Das Gebläse kann im Sommer zum Kühlen eingesetzt werden. **Gasheizungen ohne Gebläse:** Die Wirtschaftlichkeit ist entsprechend der Gebläseheizungen. Für VW, Bedford, Ford u. ä. reicht die Leistung dieser Heizungen aus. Das Gerät beansprucht weniger Platz und läuft i. d. R. ohne Bordstrom. **Unterflur-Heizungen** benötigen keinen Platz im Innenraum und können unabhängig von der Einrichtungsaufteilung eingebaut werden. Sämtliche Gasheizungen können thermostatgesteuert werden. Noch ein abschließendes Wort zur Wirtschaftlichkeit: Die Energiekosten für Gasheizungen betragen etwa 1/3 gegenüber denen von Benzinheizungen, ganz abgesehen von den Wartungskosten.

10. Kühlschrank

Für kleinere Reisemobile empfehlen wir den 45-l-Kühlschrank 12/220 V/Gas. Mit dieser Anschlußkombination sind Sie jederzeit unabhängig. Bei Bedarf bieten wir ein Absorbegerät für Schräglagenbetrieb. Für extremen Einsatz gibt es Schwingkompressoren-Geräte, die jedoch keinen Gasanschluß haben.

11. Lüftung

Im Interesse der Gesundheit ist eine ausreichende Belüftung im Fahrzeug zwingend notwendig. Daher installieren wir in unseren Fahrzeugen stets ausstellbare Doppelfenster und — je nach Wunsch — eine entsprechende Anzahl von doppelt verglasten Dachluken mit oder ohne Zwangsbelüftung.

12. Hygiene

Bei dem Einbau der Wohneinrichtung in serienmäßige Kombis oder Kastenwagen verzichten wir im Regelfall auf eine Dusche. Ins Fahrzeuginnere wollen wir nicht zusätzliche Feuchtigkeit durch Duschkabinen bzw. Kondenswasser bringen. Außerdem wird durch eine vernünftig dimensionierte Duschkabine der Innenraum sehr stark verkleinert. Dem Nutzungsvorteil einer Dusche stehen somit erhebliche Beeinträchtigungen des übrigen Wohnraumes gegenüber. Es empfiehlt sich daher, im Bedarfsfall eine mobile Duschanlage für den Außenbereich zu benutzen. Diese Dusche kann an einer Tür oder ähnlichem installiert werden und wird an die Bord-Wasser-Versorgung angeschlossen. Hierzu bieten wir die Armaturenstecksysteme an.
Zur Hygiene gehört auch die Möglichkeit, in jedem Fahrzeug eine Chemikal-Wasser-Toilette unterzubringen.

Wir sind der Ansicht, daß nur ausreichende praktische Erfahrungen, verbunden mit einem soliden Fachwissen und einem breiten Angebot schlechte Erfahrungen vermeiden helfen. Mit umfangreichen Praxistests sowie durch Anregungen aus dem Kundenkreis haben wir bestehende Einrichtungen weiterentwickelt und unseren Vorstellungen angenähert.
Sollten Sie jedoch aufgrund Ihrer eigenen Überlegungen zu einer anderen Meinung gelangen, sind wir gern bereit, eine Einrichtung nach Ihrer Wahl zu fertigen, ein bestehendes Programm nach Ihren Wünschen zu ändern oder Ihnen Programme anderer Hersteller zu beschaffen. Unser Hauptziel ist in jedem Falle eine zufriedene Stammkundschaft.
Wir hoffen, Ihnen mit den oben genannten Tips und Anregungen geholfen zu haben.

Einrichtungsbeschreibung

Qualität — Alle von uns gelieferten Einrichtungen sind aus vielfach wasserfest verleimtem stabilen Sperrholz gefertigt und mit strapazierfähigen, schlagfesten und pflegeleichten Kunststoffoberflächen ausgestattet. Die Polsterstoffe sind aus hochwertiger Möbelstoffqualität, atmungsaktiv und pflegeleicht. Als Polster verwenden wir Qualitätsschaumstoffe mit hohem Raumgewicht. Die Gardinen sind lichtecht und aus dichtem lichtundurchlässigem Synthetikstoff. Die Verkleidungen werden aus ca. 3,5 mm starken Sperrholzfurnierplatten mit pflegeleichter Oberfläche gefertigt. Auf Wunsch kann je nach Bedarf auch feuchtfestes, atmungsaktives Natursperrholz geliefert werden. Die Isolierung erfolgt entweder mit 30 mm starker Mineralwolle oder Polystrol-Platten, je nach Verwendungszweck (s. a. allgemeine Hinweise).

Sicherheit — Auf Sicherheit im Wohnraum haben wir besonderen Wert gelegt. Die wichtigen Möbelkanten sind abgerundet bzw. mit Weich-PVC-Profilen versehen. Alle Beschläge sind in fest arretierbarer und stabiler Ausführung. Bei Bedarf können für die hintere Sitzbank Sicherheitsgurte montiert werden. Entsprechende Zwischenräume für das ungehinderte Anlegen der Gurte sind vorgesehen. Damit ist die Sitzbank für Personentransport zugelassen. Zum Schutz der Passagiere auf der hinteren Bank ist der Dachstaukasten über dem Motorraum mit einem dicken Kopfstützpolster versehen. Zusätzlich bietet das Serien-Basis-Fahrzeug weitere Sicherheit. (s.a. unter »Basisfahrzeug«)

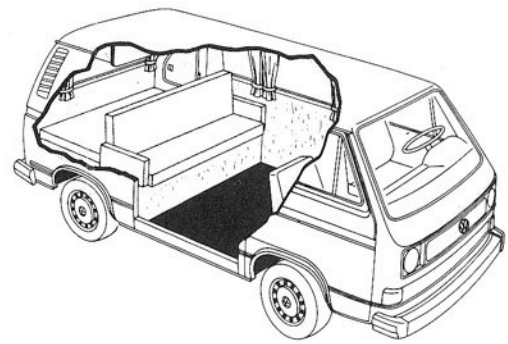
Die vorliegenden Ausbauvorschläge bieten optimale Raumausnutzung durch langjährige Ausbauerfahrung. Die überdurchschnittlich hohe Festigkeit der Verbindungen mit dem Fahrzeug und die Materialbeschaffenheit verkraften auch Fernfahrten mit Straßen unterer Ordnung. Die voll erhaltene Bodenfreiheit läßt nach wie vor den hautnahen Naturgenuß abseits der Autobahn ohne „Asphaltcamping" zu. Und falls wirklich einmal ein Ersatzteil benötigt wird, liefern wir außer ganzen Möbeln und Einrichtungen auch einzelne Scharniere, Griffe, Umleimer, Türen usw.

Alle Einzelteile sich auch einzeln lieferbar. Die nachstehend gezeigten Ausbauvorschläge lassen sich ebenfalls untereinander kombinieren. Viele Einzelteile passen auch ohne Änderungen in andere Fahrzeuge, wie z. B. Fiat, Ford, Bedford, DB etc. Wir beraten Sie gerne.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ A

für VW-Bus/Kastenwagen neues Modell ab Baujahr 1980

Der Grundausbau Typ A ist die preiswerteste, komplette Ausbaustufe unseres Baukasten-Programms für VW. **Sie können diesen Grundausbau mit den weiteren Ausbauvorschlägen erweitern.** Die Klappsitzbank läßt sich mit einem Handgriff umklappen und in ein bequemes Bett (Liegefläche ca. 160 x 190 cm) verwandeln. Aufgrund der Spezial-Beschläge wird die Bank zum **Personentransport** für 3 Personen zugelassen. Hierfür sind lediglich zusätzliche Sicherheitsgurte an den Originalbefestigungspunkten im Fahrzeug anzubringen. Beim Kastenwagen müssen diese Befestigungspunkte nachträglich angebracht werden. **Stauraum** bietet die Sitzbank und der Dachstaukasten. Eine weitere Staumöglichkeit ist der Heckstauraum auf dem Motorraum. Da die Sitzbank um ca. 12 cm beim Ausziehen hochschwenkt, haben wir für sperrige Güter, die sonst auf dem Dachträger transportiert werden müssen (z. B. Garten-/Campingmöbel, Werkzeug, Ersatzteile, Benzinkanister, Schutzkleidung für Surfer und Segler, etc.), den ca. 13 cm hohen und ca. 130 cm breiten **Heckstauraum** vorgesehen. Der Heckstauraum bietet die Möglichkeit zum Einbau eines Motorraum-Wäscheschrankes an der Fahrerseite.



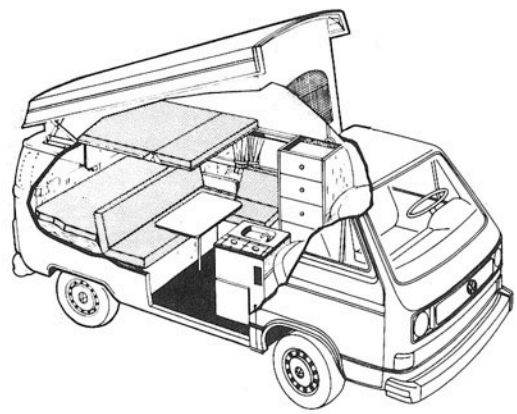
Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	1010	
— Bodenplatte mit Isolierung	1020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	1030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 160 x 190 cm)	1050	1150
— Motorraumpolster mit Aussparung für den Wäscheschrank auf dem Motorraum oder für das Zusatzpolster, falls die volle Bettbreite gewünscht wird. Ein 2. Reserverad für Fernfahrten kann hier ebenfalls vorübergehend Platz finden.	1040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	1060	1160
— Heckstauraum	1070	1170

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ D

Für VW-Bus/Kastenwagen neues Modell ab Baujahr 1980

Der Einrichtungsvorschlag D bietet ein Maximum an Stauraum und Sitzplätzen. Zur Einrichtung gehört zusätzlich zur Grundeinrichtung (Einrichtungsvorschlag A) ein kombinierter Kleider/Vorratsschrank, ein Küchenteil, ein Seitensitz sowie ein abnehmbarer Drehtisch. Der kombinierte Kleider/Vorratsschrank bietet im unteren Bereich Stauraum für 2 Gasflaschen à 5 kg und ca. 40 l Wasser. Der obere Teil des Schrankes ist von vorn mit Staufächern für Küchenutensilien etc. und an der Seite mit einem Kleiderfach ausgestattet. Das Küchenteil hinter dem Beifahrersitz bietet die Möglichkeit zum Einbau einer Koch-Spül-Kombination (s. Abb.), eines Kühlschrankes oder Kühlbox, sowie der Gas- und Wasseranlage und kann von außen benutzt werden. Der Seitensitz mit Stauraum schließt direkt an die Sitzbank an und bildet so eine Ecksitzgruppe. Zwischen Ecksitz und Schrank kann eine Heizung (Truma SBA/SW) montiert werden. Für die Einrichtung ist ein Schwenktisch vorgesehen. Auf der Sitzbank können 2 oder 3 Personen (TÜV-unterschiedlich) transportiert werden (Sicherheitsgurte erforderlich).

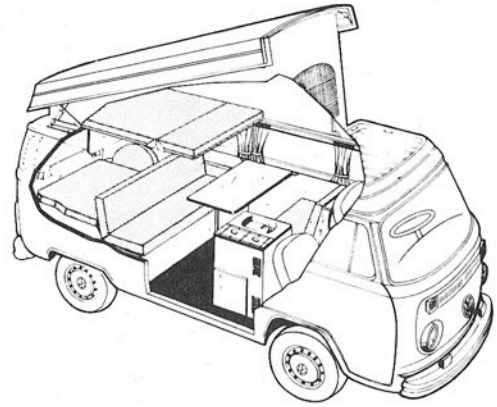


Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	1010	
— Bodenplatte mit Isolierung	1020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	1030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 160 x 190 cm)	1050	1150
— Motorraumpolster mit Aussparung für den Wäscheschrank auf dem Motorraum oder für das Zusatzpolster, falls die volle Bettbreite gewünscht wird. Ein 2. Reserverad für Fernfahrten kann hier ebenfalls vorübergehend Platz finden	1040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	1060	1160
— Heckstauraum	1070	1170
— Kombinierter Kleider/Vorratsschrank	6010	6110
— Küchenteil	1800	1801
— Seitensitz	6030	6130
— Schwenktisch, abnehmbar, drehbar	6040	6140

* Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ III
für VW-Bus/Kastenwagen bis Baujahr 1979

Der Einrichtungsvorschlag Typ III beinhaltet zusätzlich zur Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag I) ein Küchenteil hinter dem Beifahrersitz mit der Einbaumöglichkeit für Koch-Spül-Kombination* (s. Abb.), Kühlschrank oder Kühlbox* sowie Gas- und Wasseranlage. Der Vorteil dieses Küchenteiles liegt darin, daß man auch von draußen Kochen und Spülen kann. Der Küchendunst zieht sofort ab. Bei schlechtem Wetter kann durch Einbau eines Schiebe- oder Jalousienfensters in die Schiebetür (direkt neben dem Kocher) der Küchendunst abziehen. Hinter dem Fahrersitz steht der Einzelsitz mit Stauraum für 2 Gasflaschen* und ca. 40 l Wasser (ohne Umbau des Fahrzeugbodens). Weiterhin ist ein Drehtisch mit abnehmbarer Platte vorgesehen. Mit einem zusätzlichen Beschlag* kann dieser Drehtisch am Küchenteil eingehängt und so zusätzlich als Außentisch genutzt werden.

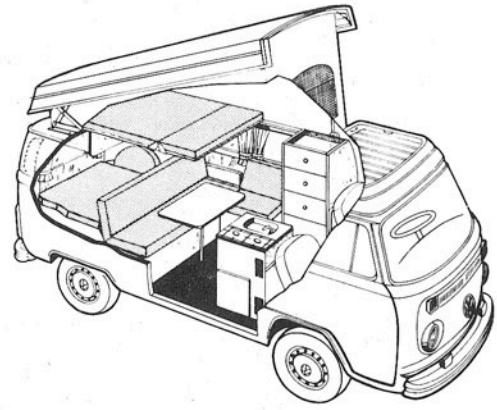


Einzelteile:	BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	3010	
— Bodenplatte mit Isolierung	3020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	3030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 140 x 190 cm)	3050	3150
— Motorraumpolster (128 cm breit) mit Aussparung für das Reserverad mit Reserveradhülle oder für das Zusatzpolster, wenn das Reserverad anderweitig untergebracht ist. In diesem Fall ist der Platz für einen Heckschrank nutzbar	3040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	3060	3160
— Einzelsitz mit Gasflaschenhöhe		5110
— Küchenteil	1800	1801
— Drehtisch, abnehmbar, drehbar	5030	5130

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ IV
für VW-Bus/Kastenwagen bis Baujahr 1979

Der Einrichtungsvorschlag IV bietet ein Maximum an Stauraum und Sitzplätzen. Zur Einrichtung gehört zusätzlich zur Grundeinrichtung (Einrichtungsvorschlag I) ein kombinierter Kleider/Vorratsschrank, ein Küchenteil, ein Seitensitz sowie ein abnehmbarer Schwenktisch. Der kombinierte Kleider/Vorratsschrank bietet im unteren Bereich Stauraum für 2 Gasflaschen à 5 kg und ca. 40 l Wasser. Der obere Teil des Schrankes ist von vorn mit Staufächern für Küchenutensilien etc. und an der Seite mit einem Kleiderfach ausgestattet. Das Küchenteil hinter dem Beifahrersitz bietet die Möglichkeit zum Einbau einer Koch-Spül-Kombination* (s. Abb.) eines Kühlschrankes oder Kühlbox* sowie Gas- und Wasseranlage*. An der Küche kann auch von außen gearbeitet werden. In Verbindung mit speziellen platzsparenden Beschlägen* kann der Innentisch am Küchenteil eingehängt werden und so auch als Außentisch genutzt werden. Der Seitensitz mit großem Stauraum schließt direkt an die Sitzbank an und bildet so eine Ecksitzgruppe. Durch Kürzung des Seitensitzes kann zwischen diesem und dem Schrank eine Heizung (truma SBA/SW*) montiert werden. Für die Einrichtung Typ IV ist ein Schwenktisch vorgesehen. Auf der Sitzbank können 2 oder 3 Personen (TÜV-unterschiedlich) transportiert werden. (Sicherheitsgurte erforderlich)

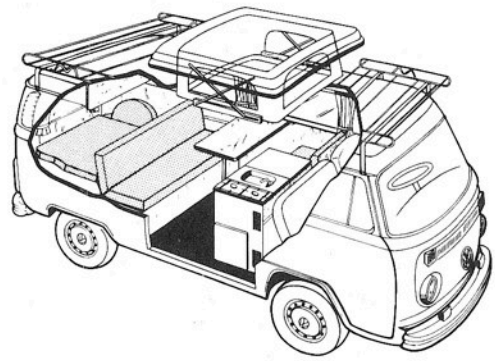


Einzelteile:	BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	3010	
— Bodenplatte mit Isolierung	3020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	3030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 140 x 190 cm)	3050	3150
— Motorraumpolster (128 cm breit) mit Aussparung für das Reserverad mit Reserveradhülle oder für das Zusatzpolster, wenn das Reserverad anderweitig untergebracht ist. In diesem Fall ist der Platz für einen hinteren Heckschrank nutzbar	3040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	3060	3160
— kombinierter Kleider/Vorratsschrank	6010	6110
— Küchenteil	1800	1801
— Seitensitz	6030	6130
— Schwenktisch, abnehmbar, drehbar	6040	6140

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ V
für VW-Bus/Kastenwagen ohne Mitteldurchgang bis Baujahr 1979

Der Einrichtungsvorschlag V hat zusätzlich zur Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag I) ein großes Küchenteil (Art. Nr. 1900), einen Einzelsitz hinter dem Fahrersitz sowie einen Schiebetisch, der mit einem Zusatzbeschlag* auch als Außentisch genutzt werden kann. Das große Küchenteil bietet die Möglichkeit zum Einbau einer Koch-Spül-Kombination* (s. Abb.), eines Kühlschrankes oder einer Kühlbox* sowie der Gas- und Wasseranlage*. Außerdem können im Anbauschrank eine Gasflasche à 5 kg* und ca. 20 l Wasser untergebracht werden. Damit ist die gesamte Gas-Wasser-Versorgung und -installation in einem Einrichtungsteil untergebracht. Der Anbauschrank hat oben eine zusätzliche Arbeitsplatte. Hinter dem Fahrersitz befindet sich ein Einzelsitz mit Stauraum. Die Einrichtung bietet 4 Personen Platz

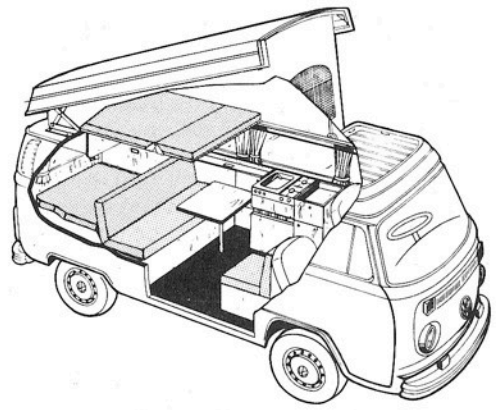


Einzelteile:	BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	3010	
— Bodenplatte mit Isolierung	3020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	3030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 140 x 190 cm)	3050	3150
— Motorraumpolster (128 cm breit) mit Aussparung für das Reserverad mit Reserveradhülle oder für das Zusatzpolster, wenn das Reserverad anderweitig untergebracht ist. In diesem Fall ist der Platz für einen Heckschrank nutzbar	3040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	3060	3160
— Einzelsitz mit Stauraum	4010	4110
— großes Küchenteil	1900	1901
— Schiebetisch	4030	4130

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ VI
für VW-Bus/Kastenwagen bis Baujahr 1979

Der Einrichtungsvorschlag VI baut nicht auf die Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag I) auf. Die Klappsitzbank ist hier ca. 124 cm breit. An der Fahrerseite ist dafür ein langer Seitenschrank mit viel Stauraum vorhanden. Dieser Schrank kann durch den Heckschrank nach hinten ergänzt werden. Hinter dem Fahrersitz befindet sich das große Küchenteil (Best. Nr. 1900) mit zusätzlichem Stauraum und Arbeitsplatte. In diesem Stauraum können bei Einbau des Kühlschrankes* zwei Gasflaschen à 5 kg* oder eine Gasflasche à 5 kg und ein Wasserkanister à 20 l eingestellt werden. Der Innentisch ist schwenkbar und kann abgenommen werden. Ein Dachstaukasten mit Kopfstützpolster über dem Motorraum vervollständigt das Stauraumangebot.
Ein zusätzlicher mobiler oder fest eingebauter Sitz (wenn kein Drehsitz im Fahrerhaus montiert ist) kann hinter dem Beifahrersitz placiert werden. Hier können zusätzliche Wasservorräte, Toilette* o. ä. transportiert werden. Der Vorteil dieser Einrichtung liegt in dem freien Raum im Schiebetürbereich. Wir empfehlen diese Einrichtung in Verbindung mit einem Aufstelldach oder Dachzelt*, um dadurch zusätzlichen Schlafraum zu erhalten. Sofern dieses Dach nicht in Frage kommt, bietet sich die Ausbauvariante ohne Seitenschrank und mit breiter Klappsitzbank (Liegefläche ca. 140 x 190 cm) an.

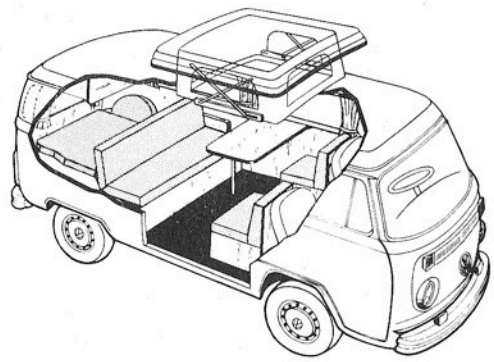


Einzelteile:	BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	3010	3110
— Bodenplatte mit Isolierung	3020	3120
— Dachverkleidung mit Isolierung	3030	3130
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 140 x 190 cm)	3050	3150
— Motorraumpolster (128 cm breit) mit Aussparung für das Reserverad und Reserveradhülle oder Zusatzpolster, wenn das Reserverad anderweitig untergebracht ist. In diesem Fall ist der Platz für einen hinteren Heckschrank nutzbar	3040	3140
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	3060	3160
— großes Küchenteil	1900	1901
— Seitenschrank	8060	8160
— Schwenktisch, abnehmbar, drehbar	6040	6140

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ II
für VW-Bus/Kastenwagen bis Baujahr 1979

Der Einrichtungsvorschlag Typ II beinhaltet zusätzlich zur Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag I) zwei Einzelsitze mit Stauraum jeweils hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz sowie einen abnehmbaren Schiebetisch im Wohnbereich. Die Einrichtung II wird vom TÜV für 5 Personen zugelassen, sofern die nötigen Haltevorrichtungen (z. B. Sicherheitsgurte) eingebaut sind. Der Einrichtungsvorschlag II eignet sich besonders für große Familien (in Verbindung mit Aufstelldach oder Dachzelt/Vorzelt), wenn das Fahrzeug zum Reisen und Wohnen ohne Kochmöglichkeit im Fahrzeuginnern genutzt wird.

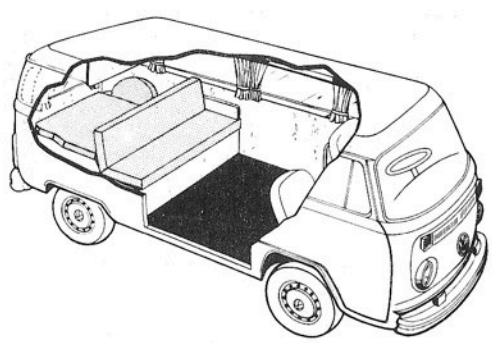


Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	3010	
— Bodenplatte mit Isolierung	3020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	3030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 140 x 190 cm)	3050	3150
— Motorraumpolster (128 cm breit) mit Aussparung für das Reserverad mit Reserveradhülle oder für das Zusatzpolster, wenn das Reserverad anderweitig untergebracht ist. In diesem Fall ist der Platz für einen hinteren Heckschrank nutzbar	3040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	3060	3160
— Einzelsitz mit Stauraum, rechts	4010	4110
— Einzelsitz mit Stauraum, links	4010	4110
— Schiebetisch, abnehmbar	4030	4130

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ I (Grundmodell)
für VW-Bus/Kastenwagen bis Baujahr 1979

Der Grundausbau Typ I ist die preiswerteste, komplette Ausbaustufe unseres Baukasten-Programms für VW. **Sie können diesen Grundausbau mit den weiteren Ausbauvorschlägen erweitern.**
Die Klappsitzbank läßt sich mit einem Handgriff umklappen und in ein bequemes Bett verwandeln. Aufgrund der Spezial-Beschläge wird die Bank zum **Personentransport** für 3 Personen zugelassen. Hierfür sind lediglich zusätzliche Sicherheitsgurte an den Originalbefestigungspunkten im Fahrzeug anzubringen. Beim Kastenwagen müssen diese Befestigungspunkte nachträglich angebracht werden. **Stauraum** bietet die Sitzbank und der Dachstaukasten.



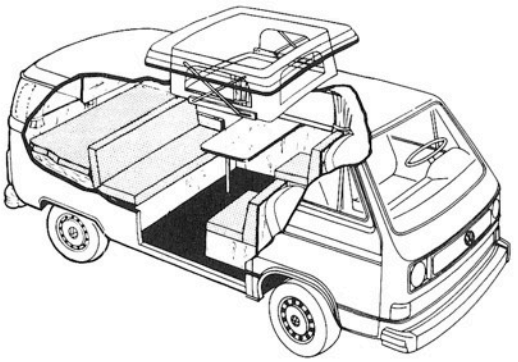
Einzelteile	Bestell-Nr. BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	3010	
— Bodenplatte mit Isolierung	3020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	3030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 140 x 190 cm)	3050	3150
— Motorraumpolster (128 cm breit) mit Aussparung für das Reserverad mit Reserveradhülle oder für das Zusatzpolster, wenn das Reserverad anderweitig untergebracht ist. In diesem Fall ist der Platz für einen hinteren Heckschrank nutzbar	3040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	3060	3160

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ B

Für VW-Bus/Kastenwagen neues Modell ab Baujahr 1980

Der Einrichtungsvorschlag Typ B beinhaltet zusätzlich zur Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag A) zwei Einzelsitze jeweils hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz, sowie einen abnehmbaren Schiebetisch im Wohnbereich. Die Einrichtung wird vom TÜV für 5 Personen zugelassen, sofern die nötigen Haltevorrichtungen (z. B. Sicherheitsgurte) eingebaut sind. Der Einrichtungsvorschlag B eignet sich besonders für große Familien (in Verbindung mit Aufstelldach oder Dachzelt/Vorzelt)*, die das Fahrzeug zum Reisen und Wohnen ohne Kochmöglichkeit nutzen wollen.



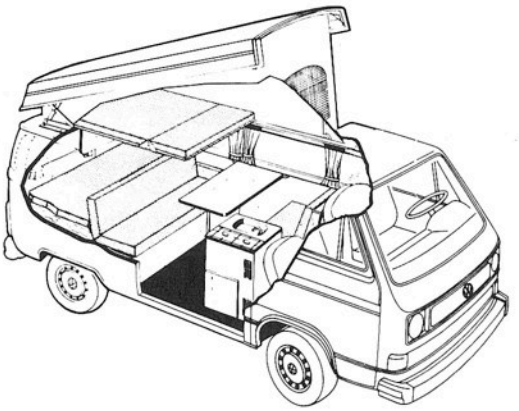
Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	1010	
— Bodenplatte mit Isolierung	1020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	1030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 160 x 190 cm)	1050	1150
— Motorraumpolster mit Aussparung für den Wäscheschrank auf dem Motorraum oder für das Zusatzpolster, falls die volle Bettbreite gewünscht wird. Ein 2. Reserverad für Fernfahrten kann hier ebenfalls vorübergehend Platz finden	1040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	1060	1160
— Heckstauraum	1070	1170
— Einzelsitz mit Stauraum, rechts	4010	4110
— Einzelsitz mit Stauraum, links	4010	4110
— Schiebetisch, abnehmbar	4030	4130

* Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ C

Für VW-Bus/Kastenwagen neues Modell ab Baujahr 1980

Der Einrichtungsvorschlag Typ C beinhaltet zusätzlich zur Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag A) ein Küchenteil hinter dem Beifahrersitz mit der Einbaumöglichkeit für Koch-Spül-Kombination (s. Abb.), Kühlschrank oder Kühlbox* sowie Gas- und Wasseranlage. Der Vorteil dieses Küchenteils liegt darin, daß man auch von außen kochen und spülen kann. Der Küchendunst zieht sofort ab. Bei schlechtem Wetter kann durch Einbau eines Schiebe- oder Jalousiefensters in die Schiebetür (direkt neben dem Kocher) der Küchendunst abziehen. Hinter dem Fahrersitz steht der Einzelsitz mit Stauraum für 2 Gasflaschen* und ca. 40 l Wasser (ohne Umbau des Fahrzeugbodens). Weiterhin ist ein Drehtisch mit abnehmbarer Platte vorgesehen. Mit zusätzlichen Beschlägen* kann der Tisch auch außen genutzt werden.



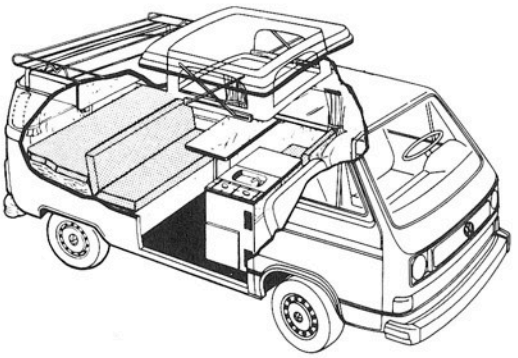
Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	1010	
— Bodenplatte mit Isolierung	1020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	1030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 160 x 190 cm)	1050	1150
— Motorraumpolster mit Aussparung für den Wäscheschrank auf dem Motorraum oder für das Zusatzpolster, falls die volle Bettbreite gewünscht wird. Ein 2. Reserverad für Fernfahrten kann hier ebenfalls vorübergehend Platz finden	1040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	1060	1160
— Heckstauraum	1070	1170
— Einzelsitz in Gasflaschenhöhe	1301	5110
— Küchenteil	1302	1312
— Drehtisch, abnehmbar	1403	1413

* Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ic-Einrichtungsvorschlag Typ E

Für VW-Bus/Kastenwagen ohne Mitteldurchgang neues Modell ab Baujahr 1980

Der Einrichtungsvorschlag E hat zusätzlich zur Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag A) ein großes Küchenteil (Art.Nr. 1900 oder 2000), einen Einzelsitz hinter dem Fahrersitz, sowie einen Schiebetisch, der mit einem zusätzlichen Beschlag* auch als Außentisch genutzt werden kann. Das große Küchenteil bietet die Möglichkeit zum Einbau einer Koch-Spül-Kombination* (s. Abb.), eines Kühlschrankes oder einer Kühlbox* und der Gas- und Wasseranlage. Ausserdem können im Anbauschrank eine Gasflasche à 5 kg* und ca. 20 oder 40 l Wasser untergebracht werden. Damit ist die gesamte Gas- Wasserversorgung und -installation ausschließlich im Küchenteil eingebaut. Der Anbauschrank hat eine zusätzliche Arbeitsplatte. Hinter dem Fahrersitz befindet sich ein Einzelsitz mit Stauraum. Die Einrichtung bietet 4 Personen Platz.

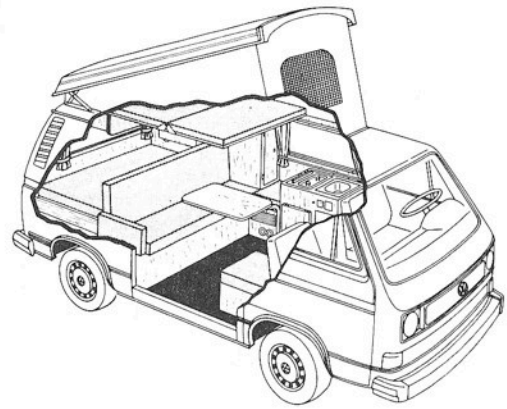


Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Bestell-Nr. Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	1010	
— Bodenplatte mit Isolierung	1020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	1030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 160 x 190 cm)	1050	1150
— Motorraumpolster mit Aussparung für den Wäscheschrank auf dem Motorraum oder für das Zusatzpolster, falls die volle Bettbreite gewünscht wird. Ein 2. Reserverad für Fernfahrten kann hier ebenfalls vorübergehend Platz finden	1040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe	1060	1160
— Heckstauraum	1070	1170
— Einzelsitz mit Stauraum	4010	4110
— großes Küchenteil	1900/ 2000	1901/ 2001
— Schiebetisch	4030	4130

* Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ie-Einrichtungsvorschlag Typ F
für VW-Bus/Kastenwagen neues Modell ab Baujahr 1980

Der Einrichtungsvorschlag Typ F baut nicht auf die Grundausstattung (Einrichtungsvorschlag A) auf. Die Klappsitzbank ist hier ca. 135 cm breit. An der Fahrerseite ist dafür ein Kleiderschrank mit Kleiderstange und einer großen Öffnungsklappe nach vorne in Fahrtrichtung vorhanden. Dieser Schrank kann durch einen Wäscheschrank auf dem Motorraum mit seitlicher Öffnungsklappe ergänzt werden. Hinter dem Fahrersitz befindet sich das große Küchenteil (Best. Nr. 2000) mit zusätzlichem Stauraum. In diesem Stauraum können bei Einbau des Kühlschrankes* zwei Gasflaschen* à 5 kg und ein Wasserkanister à 40 l eingestellt werden. Der Innentisch ist schwenkbar und kann abgenommen werden. Ein Dachstaukasten mit Kopfstützpolster über dem Motorraum vervollständigt das Stauraumangebot.
Ein zusätzlicher mobiler oder fest eingebauter Sitz kann hinter dem Beifahrersitz (wenn kein Drehsitz im Fahrerhaus montiert ist) placiert werden. Hier können zusätzliche Wasservorräte, Toilette* o. ä., transportiert werden. Der Vorteil dieser Einrichtung liegt in dem freien Raum im Schiebetürbereich. Wenn ein Kleiderschrank nicht benötigt wird, bietet sich die Ausbauvariante mit breiter Klappsitzbank (Liegefläche ca. 160 x 190 cm) an.



Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Fertigteil
— Seitenverkleidung mit Isolierung	1010	
— Bodenplatte mit Isolierung	1020	
— Dachverkleidung mit Isolierung	1030	
— Klappsitzbank mit Stauraum (Liegefläche ca. 135 x 190 cm)	1550	1555
— Motorraumpolster mit Aussparung für den Wäscheschrank auf dem Motorraum oder für das Zusatzpolster, falls die volle Bettbreite gewünscht wird. Ein 2. Reserverad für Fernfahrten kann hier ebenfalls Platz finden.	1040	
— Dachstaukasten mit Kopfstützpolster und großer Öffnungsklappe mit seitlicher Blende, falls der Wäscheschrank auf dem Motorraum eingebaut wird.	1560	1566
— Heckstauraum	1070	1170
— großes Küchenteil	2000	2001
— Seitenschrank	1570	1577

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ie-Einrichtungsvorschlag Typ H 79

Für VW-Bus/Kastenwagen bis Baujahr 1979 mit Original-Hochdach

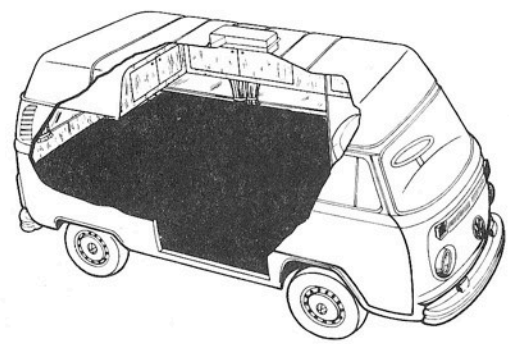
Mit diesem Hochdach-Ausbau können alle anderen Einrichtungsvorschläge kombiniert werden. Er bietet viel Stauraum durch einen großen Dachheckstauraum mit Doppeltür über dem Motorraum, zwei geräumige Seitenschränke mit Klappen an der Fahrerseite sowie zwei große Fahrerhausdachschränke, die sich jeweils über dem Fahrer- und Beifahrersitz befinden, um den Mittelbereich zwischen den Trennwänden des Fahrzeuges begehbar zu halten. Jeder einzelne der beiden Fahrerhausdachschränke kann z. B. die gesamte Bettwäsche für 2 Personen aufnehmen.
PVC-Profile schützen vor scharfen Kanten. Für den Ausbau empfehlen wir eine Dachluke doppelt verglast, ca. 40 x 40 cm, allseitig verstellbar, lichtdurchlässig, mit oder ohne Zwangsbelüftung, als Belüftungsmöglichkeit.

Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Fertigteil
— Dachheckstauraum mit Doppeltür	1601	1611
— zwei Dachseitenschränke	1602	1612
— zwei Fahrerhausdachschränke	1603	1613
— Dachverkleidung mit Isolierung	1604	

*Spezial-Zubehör entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Katalog.

ie-Einrichtungsvorschlag Typ H 80
für VW-Bus/Kastenwagen neues Modell ab Baujahr 1980 mit Original-Hochdach

Mit diesem Hochdach-Ausbau können alle anderen Einrichtungsvorschläge kombiniert werden. Er bietet viel Stauraum durch einen großen Dachheckstauraum mit Doppeltür über dem Motorraum, drei geräumige Seitenschränke auf der linken Fahrerseite für Küchenutensilien etc., und einen großen Fahrerhaus dachschrank, der über die ganze Breite des Fahrzeuges geht.
Alle Griffe sind versenkt angebracht. PVC-Profile schützen vor scharfen Kanten. Für den Ausbau empfehlen wir eine Dachluke*, doppelt verglast, ca. 40 x 40, allseitig verstellbar, lichtdurchlässig, mit oder ohne Zwangsbelüftung, als Belüftungsmöglichkeit.



Einzelteile:	Bestell-Nr. BS	Fertigteil
— Dachheckstauraum mit Doppeltür	1701	1711
— drei Dachseitenschränke	1702	1712
— ein Fahrerhausdachschrank	1703	1713
— Dachverkleidung mit Isolierung	1704	

Allgemeines zum Hochdach:

Vorteile: Permanente Stehhöhe (bis Baujahr 1979 ca. 170 cm, ab Baujahr 1980 ca. 182 cm) wetter- und jahreszeitlich unabhängig, mehr Lebensraum, temperaturunabhängiges GFK-Dach mit hohem Isolationswert, kaum Aufheizen/Auskühlen im Sommer/Winter, in Verbindung mit Isolierfenstern* gute Wintercampingtauglichkeit. Großes Stauraumangebot, gute Fahreigenschaften durch Verwendung der Original VW-Hochdächer, bei Reparaturen hilft jede VAG-Werkstatt in- und außerhalb Europas.

Nachteile: ca. 1 Liter Benzinmehrverbrauch auf 100 km Überlandfahrt. Bei überwiegend Stadtfahrten und Kurzstrecken ist u. E. der Verbrauch geringer, da der Luftwiderstand hier keine so große Rolle spielt. Etwas höhere Windanfälligkeit kann durch verstärkte Stoßdämpfer und gute Reifen ausgeglichen werden. Eine Garageneinfahrt sollte ca. 2,50 m hoch sein.
Ein Doppelbett im Hochdachbereich ist als Sonderanfertigung zu erhalten. Typ und Ausführung werden jeweils vereinbart.

* Siehe auch Zubehör-Katalog

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

Für die gesamten geschäftlichen Beziehungen gelten ausschließlich unsere nachstehend aufgeführten Lieferungs-,Zahlungs - und Mängelhaftungsbedingungen, auch dann, wenn wir anderen Verkaufsbedingungen (z. B. Verkaufsbedingungen unserer Abnehmer) nicht widersprochen haben. Durch Erteilung von Aufträgen erkennen unsere Geschäftspartner diese Bedingungen an. Hiervon abweichende Abmachungen, insbesondere Forderungen auf Bestellscheinen der Auftraggeber sind ungültig, sofern diese nicht von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt werden, Mündliche Nebenabreden und nachträgliche Vertragsänderungen haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Verkäufer schriftlich bestätigt werden. Das gleiche gilt für zugesicherte Eigenschaften des Kaufgegenstandes.
Die Bestellung des Käufers gilt als angenommen, wenn der Verkäufer sie nicht innerhalb von 4 Wochen abgelehnt hat. Soweit einzelne Bestimmungen dieser Lieferbedingungen unwirksam sein sollten, berühren sie nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Preise

Alle Preise enthalten die Mehrwertsteuer und verstehen sich ab unserem Lager bzw. Zulieferer oder Lieferwerk und schließen Verpackung, Fracht, Porto, Überführung, Verladung, Versicherung, etwaige Zollkosten sowie Zulassung nicht ein. Die in unseren Angeboten und Auftragsbestätigungen angegebenen Preise stellen die zu diesem Zeitpunkt gültigen Notierungen dar. Wir behalten uns vor, die am Tage der Lieferung gültigen Preise zu berechnen, wenn durch Rohmaterialverteuerung, tarifliche Lohnerhöhungen oder Preiserhöhungen der Zulieferer etc. Preisänderungen eingetreten sind und die Bestellung mehr als 4 Wochen zurückliegt.
Bei Montage-Aufträgen wird vorausgesetzt, daß sich der Wagen in werks- und serienmäßigem Zustand befindet und völlig leer angeliefert wird. Alle Arbeiten, die erforderlich sind, diesen Zustand herzustellen bzw. auszugleichen (z. B. Unfallwagen) werden zusätzlich berechnet. Dieses gilt auch für eine evtl. notwendige Säuberung des Fahrzeuges.

Lieferung

Die Lieferungen erfolgen auf Gefahr und Risiko des Käufers. Sie werden per Nachnahme durchgeführt.
Reklamationen sind sofort gegenüber dem jeweiligen Spediteur zu erheben. Selbstabholung durch den Käufer ist nur nach vorheriger Vereinbarung möglich.
Bei Selbstabholung wird lediglich die Vorfrachtpauschale berechnet. Weitere Frachtkosten entfallen.
Auslieferung erfolgt nur gegen Barzahlung ohne jeden Abzug. Aufträge unter DM 50,00 werden mit einem Aufschlag von DM 5,00 als Mehrkosten für Kleinaufträge pauschal berechnet.
Bei Mengenlieferungen erkennt der Besteller bei Sonderlieferungen maximal 10 % Mehr- bzw. Minderlieferung an. Kartonagen werden billigst berechnet und nicht zurückgenommen. Wenn besondere Vorschriften fehlen, erfolgt Versand auf billigstem Wege nach unserem Ermessen.

Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Dieser Vorbehalt gilt auch gegenüber Dritten. Der Besteller trägt für die Dauer des Eigentumsvorbehaltes, insbesondere im Falle einer Zurückhaltung nach verlangter Herausgabe, die Gefahr des Unterganges oder der Verschlechterung der Ware. Der Eigentumsvorbehalt gilt ebenfalls für alle Forderungen, die im Zusammenhang mit dem Auftrag entstehen. Bei Finanzierung des Geschäftes durch Dritte tritt der Auftraggeber im voraus sämtliche ihm gegen den Dritten zustehenden Ansprüche in bezug auf das Eigentum an dem Fahrzeug nebst Zubehör an den Auftragnehmer ab. Das Eigentum geht erst dann vom Auftragnehmer auf den Auftraggeber über, wenn die Vorausssetzungen vorliegen, nach denen aufgrund der vorstehenden Bestimmungen der Eigentumsvorbehalt des Auftragsnehmers erlischt. Werden Waren des Lieferers vom Besteller mit anderen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden, so gilt als vereinbart, daß der Besteller dem Lieferer anteilmäßig Miteigentum im Sinne des § 947 Absatz 1, BGB, überträgt und die Sache für ihn mit in Verwahrung behält. Bestehen gegen den Besteller Forderungen aus einem vorangegangenen Auftrag, so kann wegen dieser Forderung das Zurückbehaltungsrecht an solchen Wagen geltend gemacht werden, die bezahlt und bereits in das Eigentum des Bestellers übergegangen sind. In Konsignation gelieferte Waren bleiben unser Eigentum und sind pfleglichst zu behandeln. Solange dieser Eigentumsvorbehalt besteht, ist eine Veräußerung, Pfändung oder anderweitige Sicherungsübereignung durch den Auftraggeber ohne schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers unzulässig. Von einer Beeinträchtigung unseres Eigentums durch Dritte (z. B. Pfändung) hat uns der Käufer schriftlich in Kenntnis zu setzen. Die Verpfändungs- oder Sicherungsübereignung an von uns unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren sind strafbar. Die Kosten von Maßnahmen zur Beseitigung des Eingriffs, wir Interventionsprozesse, trägt der Auftraggeber, wenn sie nicht von der Gegenpartei eingezogen werden können.
Während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes ist der Kaufgegenstand vom Auftraggeber gegen Vollkasko zu versichern mit der Maßgabe, daß die Rechte aus der Kasko-Versicherung dem Auftragnehmer zustehen. Die Versicherungsleistungen sind in vollem Umfang für die Wiederinstandsetzung des Fahrzeugs zu verwenden. Im Totalschadensfall sind die Versicherungsleistungen zur Tilgung der Forderung des Auftragnehmers zu verwenden. Der Käufer hat die Pflicht während der Dauer des Eigentumvorbehaltes den Kaufgegenstand in ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Erforderlich werdende Reparaturen sind sofort in einer Fachwerkstätte ausführen zu lassen. Kommt der Käufer in Zahlungsverzug oder kommt er seinen Verpflichtungen aus dem Eigentumsvorbehalt nicht nach, kann der Verkäufer den Kaufgegenstand vom Käufer herausverlangen, nach Androhung mit angemessener Frist den Kaufgegenstand unter Anrechnung auf den Kaufpreis durch freihändigen Verkauf bestmöglich verwerten. Diese Rücknahme gilt bei Teilzahlungsgeschäften eines nicht als Kaufmann in das Handelsregister eingetragenen Käufers als Rücktritt. In diesem Fall gelten die Bestimmungen des Abzahlungsgesetzes. Der Käufer ist zur Herausgabe des Kaufgegenstandes verpflichtet. Sämtliche Kosten der Rücknahme und der Verwertung des Kaufgegenstandes trägt der Käufer. Der Verkäufer ist berechtigt, ihm übergebene Wechsel zur Dekkung seiner Ansprüche aus § 2 des Abzahlungsgesetzes zu verwerten.
Gegen die Ansprüche des Verkäufers kann der Käufer nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Käufers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Tite vorliegt. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur geltend machen, soweit es auf die Ansprüche aus dem Kaufvertrag beruht. Ist der Käufer eine juristische Persor des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Kaufmann, bei dem der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört, gil der Eigentumsvorbehalt auch für die Forderungen, die der Verkäufer aus seinen laufenden Geschäftsbeziehungen gegenüber dem Käufer hat.

Lieferfristen

Vereinbarte Lieferfristen werden nach Möglichkeit gewissenhaft eingehalten. Wird ein schriftlich vereinbarter Liefertermin um mehr als 6 Wochen überschritten hat der Käufer das Recht, dem Verkäufer eine angemessene Nachfrist zu setzen. Wird bis zum Ablauf dieser Nachfrist vom Verkäufer nicht geliefert, so kann de Käufer durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten. Bei unverschuldetem Unvermögen des Verkäufers oder seiner Lieferanten sowie bei höherer Ge walt steht beiden Parteien ein Rücktrittsrecht nur zu, wenn der ursprüngliche Liefertermin um 3 Monate überschritten worden ist. Wird vor der Ablieferung a den Käufer von diesem in einem Punkte eine andere Ausführung des Kaufgegenstandes gefordert, so wird der Lauf der Lieferfrist bis zum Tage der Verständigun über die Ausführung unterbrochen und bei schriftlicher Bestätigung um die für die andersartige Ausführung erforderliche Zeit verlängert.

Abnahme

Der Käufer hat das Recht innerhalb von 8 Tagen nach Zugang der Bereitstellungsanzeige den Kaufgegenstand am vereinbarten Abnahmeort zu prüfen und d Pflicht, innerhalb dieser Frist den Kaufgegenstand abzunehmen. Bleibt der Käufer mit der Abnahme des Kaufgegenstandes, der Erteilung der Versandanschri oder der Stellung der vereinbarten Sicherheit länger als 1 Woche ab Zugang der Bereitstellungsanzeige vorsätzlich oder grob fahrlässig in Rückstand, verweigert die Abnahme der Nachnahmelieferung, so ist der Verkäufer nach Setzung einer Nachfrist von einer Woche berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schade satz wegen Nichterfüllung zu verlangen. In letzterem Fall ist der Verkäufer berechtigt, unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren tatsächlichen Schaden ge end zu machen, 15 % des Verkaufspreises als Schadenersatz zu fordern. In jedem Fall hat der Verkäufer bei Verzug des Käufers die Befugnis, über den Kaufg genstand frei zu verfügen. Der Kaufgegenstand gilt mit der Ablieferung an den Käufer oder seinen Beauftragten als übernommen und ordnungsgemäß geliefert.
Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Ware ab Werk oder der Übergabe an den Besteller auf den Käufer über. Verzögert sich der Versand oder di Übergabe infolge von Umständen, die der Lieferer nicht zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft auf den Besteller über.

Umtausch

Einrichtungen oder Einrichtungseinzelteile sowie Gegenstände aus dem Zubehörprogramm sowie alle speziell beschafften Kaufgegenstände sind vom Umtausch ausgeschlossen.
Angaben des Verkäufers über Leistung, Betriebskosten, Kraftstoffverbrauch und Geschwindigkeit, auch über Dauer und Maß der Benutzung sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Käufer erkennt an, daß sich insbesondere beim Erwerb eines gebrauchten Fahrzeuges der Verkäufer bei allen Äußerungen über die Eigenschaften des Kaufgegenstandes auf Äußerungen des Vorverkäufers beruft.
Der Verkäufer behält sich Konstruktions-, Form- und Ausführungsänderungen an Einrichtung, Bausätzen und Zubehörteilen vor. Dieser Vorbehalt bezieht sich ausdrücklich auch auf Ausführungsunterschiede der tatsächlich gelieferten Ware zu den Verkaufsunterlagen. Hierin eingeschlossen sind ebenfalls Gegenstände, die speziell beschafft werden.

Gewährleistung

Bei Veränderungen des Kaufgegenstandes (z. B. Selbsteinbau von Bausätzen, Einbau von Zubehörteilen) ist jede Haftung des Verkäufers ausgeschlossen. Die Gewährleistung geht nach Wahl des Verkäufers auf Reperatur des Kaufgegenstandes oder Ersatz der eingesandten Teile. Wir haften nicht für Schäden die auf ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, unsachgemäße Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnützung oder nachlässige Behandlung, ungeeignete Betriebsmittel oder andere entsprechende Einflüsse zurückzuführen sind. Ansprüche des Bestellers auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind, insbesondere Unfälle, Sachschäden — auch aus fehler- oder mangelhaft gelieferter Ware — sind ausgeschlossen. Der vom Verkäufer zu bestimmende Ort der Ausführung der Reperatur ist unter Wahrung der Interessen des Käufers zu bestimmen. Teile, die ersetzt oder repariert werden. sollen, sind porto- oder frachtfrei einzusenden bzw. anzuliefern. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Verkäufers über. Ein Anspruch auf Wandlung, Minderung, oder aus § 480 BGB besteht nicht, es sei denn, daß der Verkäufer nicht in der Lage ist, den Mangel zu beheben. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt. Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen der gesetzlichen Fristen nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung eines Mangels beim Verkäufer schriftlich erhoben werden.

Erfüllungsort/Gerichtsstand

Ist der Käufer Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts gilt Ebersberg bzw. das Amtsgericht, in dessen Bezirk die Geschäftsräume der Verkäuferin sich befinden. Dies gilt ebenso, falls der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder wenn der Käufer nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbreich der ZPO verlegt oder seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist, sowie für den Fall, daß Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden.

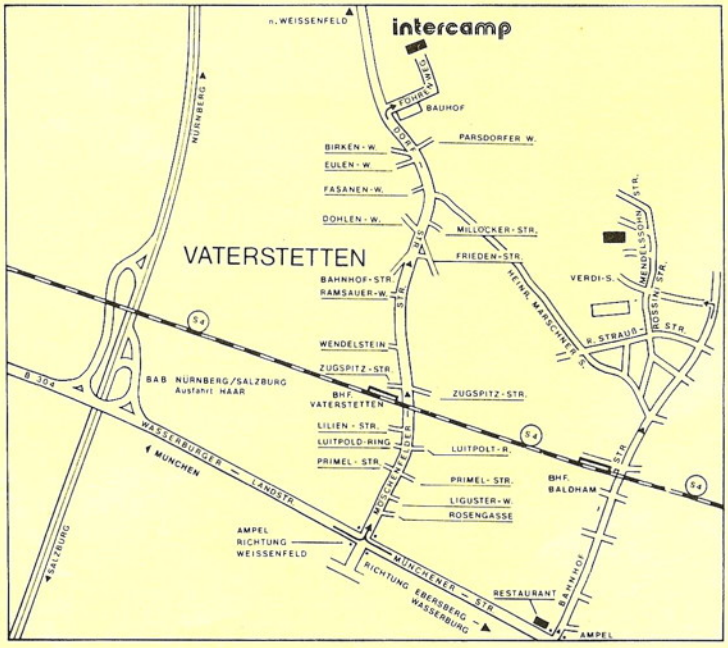
intercamp.

Spezial-Zubehör

Unsere langjährige Erfahrung im Ausbau von Reisemobilen hat uns bei der Zusammenstellung des neuen **Zubehörkataloges für Motorcaravan und Selbstausbauer** geleitet. Wir haben uns dabei auf das notwendige — und nicht auf das mögliche — Zubehör beschränkt. Wir unterliegen keinen Herstellerbedingungen mit Kombinationszwängen oder Angebotsbeschränkungen. Qualität und Zweckmäßigkeit sind dabei vorrangig. Einige Artikel sind ganz neu auf dem Markt.
Darüber hinaus halten wir ein ständiges Angebot an gebrauchten preiswerten Reisemobilen, teil- oder komplett eingerichtet, für Sie bereit. Sofort lieferbar sind i. d. R. der neue VW-Bus mit verschiedenen Dachformen und der VW-Bus 1975—1979, teil- und volleingerichtet in verschiedenen Varianten.

Unser Programm:

- unverbindliche und neutrale Beratung, selbstverständlich kostenlos
- neue und gebrauchte Reisemobile und Campingbusse, teil- und komplett eingerichtet
- Reisemobilausbau — komplett oder teilweise
- Reisemobil-Einrichtungen im Baukastensystem — viele Einzelteile sind universell in fast alle Fahrzeugtypen einzubauen
- Lieferung der Einrichtungen im Bausatz oder als Fertigteil
- Sonderanfertigungen nach Maß
- Spezial-Zubehör für Motorcaravan und Selbstausbau
- Ersatzteilservice
- Zuschnitte
- Versand ins In- und Ausland
- preiswerte Camping- und Wohnmobilversicherungen



intercamp Reisemobile GmbH · Föhrenweg 22-24 · D-8011 Vaterstetten/Mchn., Tel. 08106/6910

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag
9.30 — 12.00 Uhr
14.00 — 17.30 Uhr

Jeden 1. bis 3. **Samstag** im Monat
von 10.00 — 14.00 Uhr geöffnet

Montag ist geschlossen

Ab sofort ständiger Telefondienst! Nach Büroschluß notiert unser Anrufbeantworter zuverlässig Ihre Wünsche.